

Anlage

Entschädigungen, die vom Landestierärztlichen Dienst in Anwendung der Bestimmungen zur Bekämpfung von infektiösen und parasitären Tierseuchen gewährt werden

Der Antrag um Gewährung der Entschädigung wird beim Landestierärztlichen Dienst mittels bereitgestelltem Vordruck und, bei sonstigem Ausschluss, innerhalb von drei Jahren ab dem Datum der Schlachtbestätigung oder der jeweilig vorgesehenen Unterlagen eingereicht.

Die landwirtschaftlichen Betreibe, die laut den geltenden Bestimmungen dazu verpflichtet sind mit der öffentlichen Verwaltung über zertifizierte elektronische Post (PEC) zu kommunizieren, müssen den Antrag mittels PEC einreichen.

Die Eigentümer von Tieren, welche in Anwendung der in Südtirol im Rahmen der Prophylaxe geltenden Bestimmungen geschlachtet werden, können den Antrag um Gewährung der Entschädigung einreichen. Die Entschädigung wird nur für unter Beachtung der geltenden Bestimmungen gehaltene Tiere gewährt.

Zusätzlich zu dem, was folgend angeführt ist, verlangt bzw. erwirbt der Landestierärztliche Dienst die von den einschlägigen Bestimmungen spezifisch vorgesehenen Unterlagen.

Entschädigungen werden für die folgenden Sachverhalte vorgesehen:

1. Tötung oder Schlachtung von Rindern, Schafen, Ziegen, Schweinen oder Geflügel

Dem Gesuch um Entschädigung müssen folgende Unterlagen beigelegt werden:

- ein Herdebuchauszug für Herdebuchtiere. Als Herdebuchtier gilt ein Nutztier, über das eine Eintragung im Herdebuch oder im anagraphischen Register vorgelegt werden kann. Diese Eintragung muss von der im jeweiligen Mitgliedsstaat oder Drittland offiziell zuständigen Herdebuchorganisation ausgestellt sein;
- eine Schlachtbestätigung oder Bestätigung über die erfolgte Entsorgung der Tiere, ausgestellt von einem Amtstierarzt oder die entsprechende Eintragung in der regionalen Datenbank.

Allegato

Indennizzi riconosciuti dal Servizio veterinario provinciale in applicazione delle norme per la profilassi delle malattie infettive ed infestive degli animali

La domanda per la corresponsione dell'indennizzo deve essere presentata al Servizio veterinario provinciale compilando l'apposito modulo e, a pena di decadenza, non oltre tre anni dalla data del certificato di macellazione oppure della documentazione rispettivamente richiesta.

Le imprese agricole che ai sensi delle disposizioni vigenti hanno l'obbligo di comunicare con la Pubblica amministrazione tramite Posta elettronica certificata (PEC) devono inoltrare la domanda e la documentazione esclusivamente per PEC.

Possono presentare domanda di indennizzo i proprietari di animali abbattuti sul territorio della Provincia autonoma di Bolzano in applicazione delle disposizioni in materia di profilassi ivi vigenti. L'indennizzo viene riconosciuto solo per gli animali detenuti nel rispetto delle disposizioni vigenti.

Oltre a quanto di seguito previsto, il Servizio veterinario provinciale richiede o provvede ad acquisire la documentazione specificamente prevista dalle disposizioni in materia.

Sono previsti indennizzi nei seguenti casi:

1. Abbattimento o macellazione di bovini, ovini, caprini, suini o avicoli

Alla domanda d'indennizzo deve essere allegata la seguente documentazione:

- un estratto del libro genealogico per gli animali ivi iscritti. Si considera iscritto ogni animale da reddito per il quale possa essere dimostrata l'iscrizione in un libro genealogico o in un registro anagrafico. Tale iscrizione deve essere rilasciata dalla relativa organizzazione ufficialmente competente, responsabile per il registro anagrafico dello Stato membro o del Paese terzo;
- un certificato di macellazione o un documento che certifichi l'avvenuto smaltimento degli animali, rilasciato da un veterinario ufficiale o la relativa registrazione nella Banca dati regionale.

- a) **Tiere, die mit Tuberkulose, Brucellose oder Leukose der Rinder oder mit Brucellose oder Tuberkulose der Schafe und Ziegen, mit Paratuberkulose oder mit anderen meldepflichtigen oder anzeigepflichtigen und nicht eigens geregelten Krankheiten der Rinder, Schafe oder Ziegen infiziert oder infektionsverdächtig sind, für deren Prophylaxe die Schlachtung der Tiere von Amts wegen angeordnet wird**

Es werden die in **Tabelle A** angeführten Entschädigungen gewährt.

Sollten das Fleisch und die Eingeweide der geschlachteten Tiere zur Gänze vernichtet werden, wird die Entschädigungssumme um 80% erhöht.

- b) **Rinder, die mit IBR/IPV^(*) oder BVD/MD^(**) infiziert oder infektionsverdächtig sind**

Es werden die in **Tabelle B** angeführten Entschädigungen gewährt.

(*)IBR/IPV

Die in Tabelle B angeführten Schlachtent-schädigungen im Rahmen der IBV/IPV-Sanierung werden ausschließlich für weibliche Rinder und Zuchtstiere gewährt.

()BVD/MD**

Die in Tabelle B angeführten Schlachtent-schädigungen werden auch für Kälber von BVD/MD persistent infizierten Rindern gewährt. Bei trächtigen BVD/MD persi-stent infizierten Rindern ab dem 7. Trächt-igkeitsmonat wird die Entschädigung auch für das noch nicht geborene Kalb gewährt.

- c) **Ziegen oder Schafe, die mit CAE oder Pseudotuberkulose infiziert oder infek-tionsverdächtig sind**

Es werden die in **Tabelle C** angeführten Entschädigungen gewährt.

- d) **Schafe, die im Rahmen des Landes-programmes zur Vorbeugung der Scrapie geschlachtet werden**

Es werden die in **Tabelle D** angeführten Entschädigungen gewährt.

- e) **Schweine, die mit Aujeszky-Krankheit^(*), klassischer oder afrikani-scher Schweinepest oder Vesikulär-krankheit infiziert oder infektionsver-dächtig sind**

Die gewährte Entschädigung entspricht 70% des laut den Listen der öffentlich-wirtschaftlichen Körperschaft ISMEA (Isti-tuto di servizi per il mercato agricolo eco-nomico) zum Zeitpunkt des Einreichens

- a) **animali infetti o sospetti di infezione da tubercolosi, brucellosi o leucosi bovina, da brucellosi o tubercolosi ovi-caprina, da paratubercolosi o da altre malattie di bovini, ovini o caprini sog-gette a denuncia o a notifica non di-versamente regolamentate, per la profi-lassi delle quali venga disposto d'ufficio l'abbattimento degli animali stessi**

Sono riconosciuti gli indennizzi di cui alla **tabella A**.

Nel caso in cui le carni e visceri degli animali vengano interamente distrutti, l'ammontare dell'indennizzo viene aumen-tato dell'80%.

- b) **bovini infetti o sospetti di infezione da IBR/IPV^(*) o BVD/MD^(**)**

Sono riconosciuti gli indennizzi di cui alla **tabella B**.

(*)IBR/IPV

Gli indennizzi di macellazione per la profi-lassi di IBR/IPV di cui alla tabella B, ven-gono erogati esclusivamente per bovine e tori da riproduzione.

()BVD/MD**

Gli indennizzi di macellazione di cui alla tabella B vengono erogati anche per vitelli nati da bovine persistentemente infette da BVD/MD A partire dal 7° mese di gesta-zione, l'indennizzo viene corrisposto an-che per vitelli non ancora partoriti da bo-vine gravide che devono essere macellate in quanto persistentemente infette da BVD/MD.

- c) **caprini od ovini infetti o sospetti di infezione da CAEV o pseudotubercolo-si**

Sono riconosciuti gli indennizzi di cui alla **tabella C**.

- d) **ovini macellati nell'ambito del pro-gramma provinciale per la profilassi della Scrapie**

Sono riconosciuti gli indennizzi di cui alla **tabella D**.

- e) **suini infetti o sospetti di infezione da malattia di Aujeszky^(*), peste suina classica o africana o malattia vescico-lare**

L'indennizzo riconosciuto corrisponde al 70% del valore rilevabile dai bollettini dell'ente pubblico economico ISMEA (Isti-tuto di servizi per il mercato agricolo eco-nomico) al momento della presentazione

des Gesuchs um Entschädigung festgestellten Wertes.

(*)Aujeszky-Krankheit

Im Falle des Feststellens eines infizierten oder infektionsverdächtigen Schweins in einem Betrieb in Südtirol informiert der zuständige Amtstierarzt des Bereichs Tiergesundheit den Landestierärztlichen Dienst schriftlich über die Ausrichtung des betreffenden Betriebs (Zuchtbetrieb, Mastbetrieb oder gemischter Betrieb).

Handelt es sich um einen Zuchtbetrieb bzw. um ein Zuchtschwein aus einem gemischten Betrieb, wird die Schlachtung des infizierten oder infektionsverdächtigen Schweins angeordnet.

Ein infiziertes oder infektionsverdächtiges Mastschwein kann bis zum Ende der Mast in den Stallungen verbleiben, in diesen Fällen wird keine Entschädigung gewährt. In dieser Zeit dürfen aber keine Schweine aus anderen Stallungen eingestellt werden. Hilfsweise darf das infizierte oder infektionsverdächtige Schwein den Betrieb nur zum Zweck der Schlachtung und auf direktem Weg verlassen, und der Züchter kann um die vorgesehene Entschädigung ansuchen.

f) Geflügel, das mit Geflügelgrippe infiziert oder infektionsverdächtig ist

Die gewährte Entschädigung entspricht 70% des laut den Listen der ISMEA zum Zeitpunkt des Einreichens des Gesuchs um Entschädigung festgestellten Wertes.

2. Vernichtung oder Sanierung von Bienenvölkern

Für die aufgrund bestimmter anzeigepflichtiger Bienenkrankheiten angeordnete Vernichtung oder Sanierung von Bienenvölkern wird den Bienenzüchtern die Entschädigung in Höhe von **42,00 €** für jedes sanierte oder vernichtete Bienenvolk gewährt.

Das Gesuch samt beiliegender Bestätigung über die Vernichtung oder Sanierung, ausgestellt vom zuständigen Amtstierarzt, wird beim Landestierärztlichen Dienst eingereicht.

3. Tötung der Fische aus Aquakultur

Die gewährte Entschädigung entspricht 70% des laut den Listen der ISMEA zum Zeitpunkt des Einreichens des Gesuchs um Entschädigung festgestellten Wertes. Das Gesuch samt beiliegender Bestätigung über die Sanierung, ausgestellt vom

della domanda di indennizzo.

(*) Malattia di Aujeszky

Qualora in un allevamento presente sul territorio della Provincia di Bolzano venga riscontrato un suino infetto o sospetto di infezione, il veterinario ufficiale del settore sanità animale competente provvede ad informare per iscritto il Servizio veterinario provinciale circa la tipologia di allevamento in questione (riproduzione, ingrasso o misto).

Nel caso si tratti di un allevamento da riproduzione o si tratti di suino da riproduzione proveniente da un allevamento misto, si procede alla macellazione del suino infetto o sospetto di infezione.

Il suino da ingrasso infetto o sospetto d'infezione può rimanere in allevamento fino alla conclusione del ciclo d'ingrasso e in questo caso non viene corrisposto alcun indennizzo. Durante questo periodo, però, non possono essere introdotti nell'allevamento in questione suini provenienti da altri allevamenti. In alternativa, il suino infetto o sospetto d'infezione può essere allontanato dall'allevamento per essere condotto direttamente alla macellazione e l'allevatore può richiedere l'indennizzo previsto.

f) avicoli infetti o sospetti di infezione da influenza aviaria

L'indennizzo riconosciuto corrisponde al 70% del valore rilevabile dai bollettini dell'ISMEA, al momento della domanda di indennizzo.

2. Distruzione o risanamento di popoli di api

Per la distruzione o il risanamento di popoli di api, conseguente a forme morbose soggette ad obbligo di denuncia, viene concesso agli apicoltori l'indennizzo di **€ 42,00** per ogni popolo di api risanato o distrutto.

La domanda va presentata al Servizio veterinario provinciale allegando il certificato di distruzione o risanamento rilasciato dal veterinario ufficiale competente.

3. Abbattimento di pesci da acquacoltura

L'indennizzo riconosciuto corrisponde al 70% del valore rilevabile dai bollettini dell'ISMEA, al momento della presentazione della richiesta di indennizzo. La domanda va presentata al Servizio veterinario provinciale allegando il certificato

zuständigen Amtstierarzt, wird beim Landestierärztlichen Dienst eingereicht.

4. Schlachtung, Tötung oder Sanierung der Tierarten ohne ausdrückliche Regelung

Für die Tötung, Schlachtung oder Sanierung anderer Tiere, die von der gegenständlichen Anlage nicht ausdrücklich geregelt werden und mit meldepflichtigen oder anzeigepflichtigen Krankheiten infiziert oder infektionsverdächtig sind, kann eine Entschädigung gewährt werden, die 70% des laut den Listen der ISMEA zum Zeitpunkt des Einreichens des Gesuchs um Entschädigung festgestellten Wertes entspricht.

5. Unvorhergesehenes als Folge von Prophylaxe und Pflichtimpfungen

Falls infolge der Durchführung der Pflichtuntersuchungen oder Pflichtimpfungen unvorhergesehene Ereignisse eintreten, die das Verenden oder die Tötung des Tieres oder das Verwerfen verursachen, wie Allergie gegen Tierarzneimittel, Impfstoffe oder Diagnosemittel, werden Entschädigungen gewährt.

Verendet ein Tier infolge der Durchführung von Pflichteingriffen, ist vom Tierhalter unverzüglich der zuständige Amtstierarzt zu verständigen, welcher am Tier eine genaue Untersuchung vornimmt. Bei Rindern, Equiden, Neuweltkameliden oder ausgewachsenen Schweinen wird, falls nötig, vom Amtstierarzt eine Obduktion zur Klärung der Todesursache durchgeführt. Schweine niedriger Gewichtsklasse, Schafe, Ziegen sowie andere Kleintiere werden zur Obduktion an das Versuchsinstitut für Tierseuchenbekämpfung der Venetien, komplexe Struktur des Einzugsgebietes Bozen, übermittelt.

Der zuständige Amtstierarzt verfasst einen genauen Bericht, in welchem Angaben über das Alter, die Kennzeichnungsnummer und die Rasse des Tieres, der Hofkodex, der Name des Tierhalters, das Ergebnis der eventuell durchgeführten Obduktion sowie die vermutliche Todesursache beinhaltet sein müssen.

Das Versuchsinstitut für Tierseuchenbekämpfung der Venetien, komplexe Struktur des Einzugsgebietes Bozen, das die Obduktion durchführt, stellt dem Tierhalter eine eigene Bescheinigung aus.

Das Gesuch um Entschädigung wird auf dem bereitgestellten Vordruck samt Bericht des zuständigen Amtstierarztes und, falls eine Obduktion durchgeführt wurde, Obduktionsbefund beim Landestierärztli-

di risanamento rilasciato dal veterinario ufficiale competente.

4. Abbattimento, macellazione, o risanamento di altre specie animali non espressamente disciplinate

Per l'abbattimento, la macellazione o il risanamento di specie di animali non espressamente disciplinate dal presente provvedimento, infetti o sospetti di infezione da malattie soggette a denuncia o notifica, può essere riconosciuto un indennizzo pari al 70% del valore rilevabile dai bollettini dell'ISMEA, al momento della presentazione della richiesta di indennizzo.

5. Fatti imprevisti conseguenti alle attività di profilassi o vaccinazioni

Sono corrisposte indennità qualora a seguito dell'esecuzione delle operazioni di profilassi o vaccinazioni obbligatorie, si verificano eventi imprevisti quali reazioni allergiche a farmaci veterinari, vaccini o mezzi diagnostici, che causano la morte o comportano l'abbattimento dell'animale o l'aborto.

In caso di morte di un animale a seguito dell'esecuzione di operazioni obbligatorie, il detentore dell'animale deve avvertire immediatamente il veterinario ufficiale competente che sottopone l'animale ad un accurato esame. Se si tratta di bovini, equidi, camelidi del nuovo mondo o suini adulti il veterinario esegue, se necessario, un'autopsia per chiarire la causa della morte. I suini di piccola taglia, gli ovini, i caprini nonché gli altri animali di piccole dimensioni vengono inoltrati, per l'autopsia, all'Istituto Zooprofilattico Sperimentale delle Venezie, Struttura complessa territoriale di Bolzano.

Il veterinario ufficiale competente redige una dettagliata relazione che deve riportare l'età, il numero identificativo e la razza dell'animale, il codice dell'azienda, il nome del detentore degli animali, l'esito dell'autopsia eventualmente eseguita nonché la causa di morte presunta.

L'Istituto Zooprofilattico Sperimentale delle Venezie, Struttura complessa territoriale di Bolzano, che esegue l'autopsia rilascia al detentore degli animali apposita certificazione.

La richiesta di indennizzo va presentata al Servizio veterinario provinciale su apposita domanda a cui va allegata la relazione del veterinario ufficiale competente e, se eseguita l'autopsia, il relativo esito.

chen Dienst eingereicht.

Die Höhe der im Falle von Verenden gewährten Entschädigung entspricht dem laut den Listen der ISMEA zum Zeitpunkt des Einreichens des Gesuchs um Entschädigung festgestellten Wert.

Im Falle des Verwerfens wird das Gesuch um Entschädigung auf dem bereitgestellten Vordruck samt entsprechender Bescheinigung des zuständigen Amtstierarztes beim Landestierärztlichen Dienst eingereicht. Für das Verwerfen bei Rindern, Schweinen, Equiden und Neuweltkameliden wird eine Entschädigung von **200,00 €**, für Schafe und Ziegen **25,00 €** gewährt.

Voraussetzung für die Zahlung der Entschädigung ist, dass das Ereignis keineswegs auf die berufliche Verantwortung der Tierärzte im Rahmen der Durchführung der Prophylaxe oder der Impfungen zurückzuführen ist. In der Bearbeitung des Gesuchs überprüft der Landestierärztliche Dienst das Bestehen der für die Gewährung der Entschädigung vorgesehenen Voraussetzungen.

6. Unvorgesehenes als Folge der Desinfektion oder Entwesung

Entsteht infolge der vom Landestierärztlichen Dienst organisierten Tätigkeiten für die Desinfektion oder Entwesung ein wirtschaftlicher Nachteil für den Züchter, gewährt der Landestierärztliche Dienst auf Anfrage des Betroffenen eine Entschädigung, welche höchstens dem laut Listen der ISMEA festgestellten Wert entspricht.

Der Landestierärztliche Dienst legt den Betrag nach Einsichtnahme in die vom Züchter vorgelegten Unterlagen und unter Berücksichtigung der Umstände des Tatbestandes fest.

7. Tollwut (Hinweis)

Für jedes an den Sammelstellen oder bei der komplexen Struktur des Einzugsgebietes Bozen des Versuchsinstituts für Tierseuchenbekämpfung der Venetien zwecks Untersuchung im Sinne der einschlägigen Bestimmungen über die Tollwutvorbeugung abgegebene Tier (Füchse, Steinmarder, Marder, Dachse, Rehe, Hirsche, usw.) wird eine Entschädigung von **30,00 €** ausbezahlt.

Für die Voraussetzungen und die Modalitäten der Entschädigungsgewährung wird auf die einschlägigen Bestimmungen verwiesen.

8. Milch: Liefersperr

L'ammontare dell'indennizzo riconosciuto nel caso di morte corrisponde al valore rilevabile dai bollettini dell'ISMEA, al momento della presentazione della richiesta di indennizzo.

In caso di aborto la richiesta di indennizzo va presentata al Servizio veterinario provinciale su apposita domanda a cui va allegata relativa certificazione rilasciata dal veterinario ufficiale competente. Per l'aborto di bovini, suini, equidi e camelidi del nuovo mondo viene concesso l'indennizzo di **€ 200,00**, mentre per ovini e caprini di **€ 25,00**.

Presupposto per l'erogazione dell'indennizzo è che l'evento non sia riconducibile in alcun modo alla responsabilità professionale dei medici veterinari preposti all'esecuzione delle operazioni di profilassi o vaccinazione. Il Servizio veterinario provinciale, nell'istruzione della pratica, verifica la sussistenza dei presupposti per l'erogazione dell'indennizzo.

6. Fatti imprevisti conseguenti alle attività di disinfezione/disinfestazione

Qualora a seguito dello svolgimento delle attività di disinfezione o disinfestazione gestite dal Servizio veterinario provinciale si verifichi un pregiudizio economico per l'allevatore, su richiesta dell'interessato, il Servizio veterinario provinciale riconosce un indennizzo nella misura massima dei valori rilevabili dai bollettini ISMEA.

Il Servizio veterinario provinciale, nel determinare l'importo, tiene conto della documentazione presentata dall'allevatore e delle circostanze del caso di specie.

7. Rabbia (rinvio)

Per gli animali (volpi, faine, martore, tassi, caprioli, cervi, ecc.) che ai sensi delle disposizioni vigenti in materia di profilassi della rabbia vengono consegnati ai fini diagnostici ai centri di raccolta o alla Struttura complessa territoriale di Bolzano dell'Istituto Zooprofilattico Sperimentale delle Venezie, viene corrisposto un indennizzo di **€ 30,00**.

Per i presupposti e le modalità di erogazione degli indennizzi si rinvia alle disposizioni vigenti in materia.

8. Latte: sospensione al conferimento

Im Falle der Liefersperre aufgrund einer schriftlichen Maßnahme der sanitären Behörde wird dem Züchter für den gesamten Zeitraum der Liefersperre bzw. für jeden Tag zwischen dem Datum der ersten Maßnahme und dem Datum der Maßnahme, welche die Lieferung wieder genehmigt bzw. das endgültige Verbot verfügt, eine Entschädigung gewährt, die in Bezug auf die geschätzte durchschnittliche Tagesmenge und den zum Zeitpunkt der Maßnahme der Liefersperre festgelegten Preis pro Liter der Milch berechnet wird.

Die durchschnittliche Tagesmenge entspricht dem Durchschnitt der gesamten Milchproduktion des Züchters in den 30 Tagen vor der Maßnahme der Liefersperre.

Nel caso di sospensione al conferimento a seguito di provvedimento scritto dell'autorità sanitaria, per l'intero periodo di sospensione ovvero per ogni giorno che intercorre dalla data del primo provvedimento alla data del provvedimento che autorizza la ripresa al conferimento o dispone il divieto definitivo, all'allevatore viene riconosciuto un indennizzo calcolato con riferimento alla produzione media giornaliera stimata e al prezzo per litro del latte, fissato al momento del provvedimento di sospensione.

La produzione media giornaliera corrisponde alla media aritmetica della produzione complessiva di latte dell'allevatore nei 30 giorni immediatamente precedenti il provvedimento di sospensione al conferimento.

Das Alter des Tiers wird in Bezug auf das Datum der Schlachtverordnung festgelegt oder bei freiwilliger Teilnahme am jeweiligen Plan gilt das Datum der Bestätigung des Amtstierarztes.

Per determinare l'età dell'animale si fa riferimento alla data dell'ordinanza di abbattimento o nel caso di adesione volontaria al rispettivo piano di profilassi, fa fede la data del certificato rilasciato dal veterinario ufficiale.

Tabelle A (Punkt 1, Buchstabe a)) / tabella A (punto 1, lettera a))

Kategorie Categoria	Herdebuchtier Iscritto al libro genealogico	Nicht Herdebuchtier Non iscritto al libro genealogico
Kalb männlich/weiblich bis zu 4 Monaten <i>vitello maschio/femmina fino a 4 mesi</i>	215,00 €	185,00 €
Jungrind männlich/weiblich bis zu 18 Monaten <i>vitellone maschio/femmina fino a 18 mesi</i>	430,00 €	365,00 €
Kalbin weiblich über 18 Monaten <i>manzo femmina al di sopra dei 18 mesi</i>	555,00 €	465,00 €
Stier-Ochse / <i>toro-bue</i>	250,00 €	
Kuh bis zu 8 Jahren / <i>vacca fino a 8 anni di età</i>	630,00 €	475,00 €
Kuh über 8 Jahren <i>vacca di età superiore a 8 anni</i>	510,00 €	480,00 €
Schaf / <i>ovino</i>	100,00 €	70,00 €
Ziege / <i>caprino</i>	85,00 €	55,00 €
Lamm-Zicklein / <i>agnello-capretto</i>	30,00 €	

Tabelle B (Punkt 1, Buchstabe b)) / tabella B (punto 1, lettera b))

Kategorie Categoria	Herdebuchtier Iscritto al libro genealogico	Nicht Herdebuchtier Non iscritto al libro genealogico
Rind bis zu 18 Monaten <i>bovino fino a 18 mesi di età</i>	410,00 €	300,00 €
Rind über 18 Monaten <i>bovino al di sopra dei 18 mesi di età</i>	820,00 €	700,00 €

Tabelle C (Punkt 1, Buchstabe c)) / Tabella C (punto 1, lettera c))

Kategorie Categoria	Herdebuchtier Iscritto al libro genealogico	Nicht Herdebuchtier Non iscritto al libro genealogico
Ziege / <i>caprino</i>	85,00 €	55,00 €
Schaf / <i>ovino</i>	100,00 €	70,00 €

Tabelle D (Punkt 1, Buchstabe d)) / Tabella D (punto 1, lettera d))

Kategorie Categoria	Herdebuchtier Iscritto al libro genealogico	Nicht Herdebuchtier Non iscritto al libro genealogico
Widder bis zu 3 Monaten <i>ariete fino ai 3 mesi</i>	50,00 €	
Widder über 3 Monaten bis zu 12 Monaten <i>ariete di età superiore ai 3 mesi fino ai 12 mesi</i>	80,00 €	
Widder über 1 Jahr <i>ariete di età superiore ad 1 anno</i>	150,00 €	110,00 €
Weibliche Schafe bis zu 4 Jahren <i>ovini femmina fino ai 4 anni</i>	150,00 €	110,00 €
Weibliche Schafe über 4 Jahren <i>ovini femmina di età superiore ai 4 anni</i>	120,00 €	80,00 €